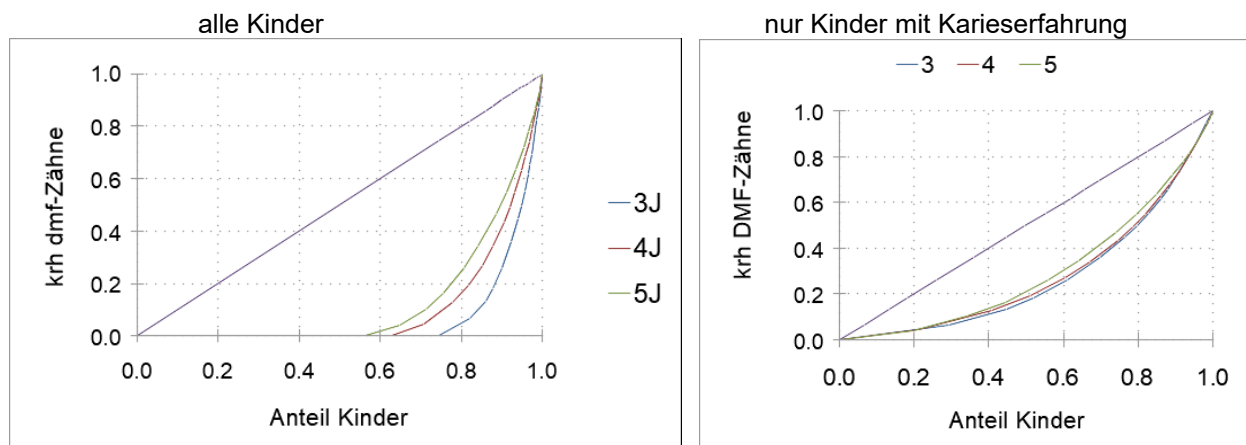


Konzentration der Karies in eigenen Daten von 3-5-Jährigen - Diskussion -

A) Alle Kinder

Der eigene Datensatz, der in den Rubriken gelegentlich als "Stichprobe kiga_57.sav" angesprochen wird, beinhaltet 2707 Kinder, davon 482, 1037 und 1188 jeweils 3-, 4- und 5-Jährige. Unter Einbeziehung aller Kinder zeigt die linke Grafik folgende altersspezifische Lorenzkurven (krh = kumulierte relative Häufigkeit).



Die 3-Jährigen besitzen die höchste Konzentration (größter Ginikoeffizient G), da sie den größten Anteil Kinder mit naturgesunden Milchzähnen (ng/n) aufweisen. Der Startpunkt der Lorenzkurven auf der x-Achse quantifiziert den Anteil Kinder (ng/n) mit dmft = 0. Je älter die Kinder werden, desto geringer wird insgesamt der Anteil ng/n (siehe Rubrik Milchzahn aktuell) und damit auch die Konzentration der Karies. Eine hohe Konzentration der Karies ist also Ausdruck gelungener zahnärztlicher Prävention, denn sie bedeutet einen hohen Anteil Kinder mit gesunden Zähnen. Trotz der hohen Konzentration haben die 3-Jährigen mit einem mittleren dmft von 1,15 insgesamt eine geringere Karieslast als die 4-Jährigen mit 1,77 und die 5-Jährigen mit einem dmft-MW = 2,12 (alle Kinder werden berücksichtigt).

B) Kinder mit Karieserfahrung (KE)

Die rechte Grafik zeigt den bekannten Verlauf der Lorenzkurven für Kinder mit KE. Man erkennt eine leicht variierende Konzentration und Abweichung von der 20% - 40% Regel, wie das auch schon bei den DAJ-Daten von 12-Jährigen im Jahr 2009 zu sehen war.